

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Rengen am 16.06.2020 im Bürgerhaus Rengen

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr, Sitzungsende: 21:40 Uhr

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher (OV) Winfried Schneider die Ortsbeiratsmitglieder: Peter Pauly, Tobias Hennen, Richard Mayer und Brigitte Schneider sowie 20 Besucher

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift**
- 2.) Einwohnerfragestunde**
- 3.) Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Antrag zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Rengen**
- 4.) Sachstand Sanierung Dach Bürgersaal**
- 5.) Beratung und Beschlussfassung Verlegung Gemeindelager**
- 6.) Informationen des Ortsvorstehers**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu TOP 1, Genehmigung der Niederschrift

OV Schneider gibt zunächst einen Rückblick auf die zuvor den Ortsbeiratsmitgliedern übersandte Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung am 28.01.2020. Die Fertigstellung des Kornblumenwegs wird in 2020 erfolgen. Zum Hochwasserschutzkonzept liegt die Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen noch bei einem Ingenieurbüro. Erst im kommenden Monat sollen sich konkrete Punkte für Rengen ergeben. Die Niederschrift wird von den Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2, Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, ob und wann in Rengen neues Bauerwartungsland in Verlängerung des Aternwegs in Aussicht ist. Lt. OV Schneider ist dies in naher Zukunft weder geplant noch absehbar, da es in der Ortslage noch 20 freie Bauplätze gibt und die Innenentwicklung dem Baulandausweis im Außenbereich vorgeht. Ein Bürger fragt nach ob bekannt ist, dass die Firma Barth große Mengen Erdaushub in Rengener Gemeindewege Richtung Dockweiler ablädt. OV Schneider will das prüfen.

Zu TOP 3, Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Antrag zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage in der Gemarkung Rengen

OV Schneider erläutert anhand einem Lageplan die für die PV-Anlage vorgesehene Fläche innerhalb eines landwirtschaftlichen Nutzgebietes. Hierfür muss der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan erstellt werden. Der Ortsbeirat hat sich eingehend mit dem Antrag beschäftigt und in der Diskussion wurde deutlich, dass die Mehrheit noch erheblichen Klärungsbedarf sieht und weitere Informationen benötigt, um zu einer fundierten Empfehlung zu kommen.

Der Ortsbeirat befürwortet grundsätzlich den Ausbau erneuerbaren Energien, stellt sich aber die Frage, ob es nicht sinnvoller ist, Freiflächen-PV-Anlagen auf Brachflächen oder z.B. weniger intensiv genutzten Flächen entlang der Autobahn zu errichten, anstatt auf wertvolles Ackerland zurückzugreifen. Außerdem stehen Dachflächen in privatem und städtischem Eigentum zur Verfügung.

Weitere Kritik- oder prüfungswürdige Punkte sind:

- der Eingriff in die Natur direkt neben einem begehrten Wanderweg,
- die optische Beeinträchtigung der Landschaft
- mögliche Spiegelung für das Industriegebiet oder den Stadtteil Boverath
- Auswirkungen bei Starkregenereignissen auf das Hochwasserschutzkonzept
- Schaffung zusätzlicher Ausgleichsfläche
- Aufstellung und Ausrichtung der Anlage

Der Ortsbeirat will daher weitere Informationen zu den angesprochenen Punkten einholen, um in einer kommenden Sitzung eine Empfehlung aussprechen zu können.

Zu TOP 4, Sachstand Sanierung Dach Bürgersaal

Das Gerüst wird innerhalb kurzer Zeit aufgebaut und mit der Dachsanierung begonnen. Für die Erstellung eines neuen Blitzschutzes stehen noch Erdarbeiten an. Im Zuge der Dachsanierung wird auch der Notausgang aus dem Jugendraum hergestellt.

Zu TOP 5, Beratung und Beschlussfassung Verlegung Gemeindelager

Das bisherige Gemeindelager befindet sich in der Lupinenstraße auf einer Grundstücksfläche von 570 qm. Hierfür gibt es einen Kaufinteressenten. Gleichzeitig steht das 1.700 qm große Mühlengrundstück, das bereits zur Lagerung der Weihnachtshütten und sonstigem Inventar der Vereine und der Gemeinde angemietet und genutzt wird, mit aufstehenden Gebäuden zum Verkauf. Die Kaufpreise beider Grundstücke sind in etwa identisch. Der Ortsbeirat beschließt daher einstimmig, das bisherige Gemeindelager mit Grundstück in der Lupinenstraße 7 zum angebotenen Kaufpreis zu veräußern und gleichzeitig das zum Kauf angebotene Grundstück an der Mühle mit aufstehenden Gebäuden und wesentlich größerer Nutzfläche als zukünftiges Gemeindelager zu erwerben.

Zu TOP 6, Informationen des Ortsvorstehers

- Neue Bänke bei der Schutzhütte in der Rengener Heide. OV Schneider bedankt sich ausdrücklich beim Naturschutzverein, der die Anschaffung dieser künstlerisch sehr gelungenen Sitzgruppe in Auftrag gegeben und in Eigenleistung mit vielen Helfern aufgestellt hat.
- Bezüglich der vom LBM vorgestellten neuen Wanderwege (u.a. ein geplanter behindertengerechter Weg entlang der Heide) ist bisher nichts passiert. OV Schneider hat hierzu keine neuen Informationen.
- Die Stadt Daun sucht eine neue Grüngut-Sammelstelle. Vorgesehen ist nach letztem Kenntnisstand im Industriegebiet Rengen ein ca. 40 m tiefer Bereich neben ticket International, außerhalb des Hochwasser-Schutzgebietes. Hierzu liegt aber noch kein endgültiger Beschluss vor. Am 22.06. soll eine Besprechung mit A.R.T. stattfinden.
- An der Bushaltestelle im Unterdorf wurde das Dach erneuert. Ein neuer Anstrich ist ebenfalls noch vorgesehen.
- Die Weihnachtsbuden wurden dankenswerterweise von Norbert Hennen neu angestrichen.
- Bei der Überprüfung des Baumkatasters der Stadt Daun wurden 2 Bäume bei der Rengener Kirche als gefährdet eingestuft und gefällt.

- Der große Müllcontainer bei der Kirche wurde abgeholt. Hier steht jetzt eine kleinere Tonne, die öfter geleert werden muss.
- Wie bereits mehrfach angesprochen soll der Unterstand am Sportplatz aufgewertet werden. Der Vorsitzende des Sportvereins Rengen, David Müller informiert über den Sachstand. Der erste Schritt, die Anbringung eines neuen Geländers, ist erledigt. Nun geht es darum den Freisitz zu verkleinern und einen abgetrennten Raum mit Grillmöglichkeit zu schaffen. Die Kreisverwaltung hat für die Ausbaumaßnahmen aus dem Leader-Projekt einen Zuschuss von 2.500 € bewilligt, der bis zum 15.10. abgerufen werden muss. Es wird daher vereinbart, dass am Samstag 20.06. von 10 Uhr bis 15 Uhr und ab Juli alle 14 Tage samstags ab 11 Uhr ein Arbeitseinsatz am Sportplatz stattfindet. Hier sind viele Helfer willkommen. Dringend sanierungsbedürftig ist auch die Zuwegung zum Sportplatz. Dieser Weg soll mit einer Teerschicht befestigt werden. Der Verein Detze Rock will die Maßnahme mit 3.000€ bezuschussen und dafür in diesem Jahr auf die Anschaffung eines großen Zeltes verzichten. Aus der Teilnahme am Projekt-Wettbewerb bei „Gerolsteiner“ erhält der Sportverein keinen Zuschuss.
- Die Veranstaltung des Weihnachtsdorfes ist wieder in Planung. Träger wird in diesem Jahr der Sportverein sein.
- Ab dem 21.06.2020 ist wieder die Frühschoppenveranstaltung im Bürgersaal (unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften) mit max. 10 Personen möglich. Auch die Backestreffen dürfen zumindest im Freien wieder stattfinden.

Um 21:40 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.